



Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats
am Donnerstag, dem 23.06.2016

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.20 Uhr

anwesend: Vorsitzender OV Glasbrenner mit 8 Ortschaftsräten (Normalzahl 10),
Schriftführerin Seidel, Bgm Locher, Bauamtsleiter Kiermeier, Hauptamtsleiter Fischer

entschuldigt: OR Schmutz, OR Singer

Urkundspersonen: OR Weckesser, OR Schmitt

Zur Beurkundung

Vorsitzender

Ortschaftsräte

Schriftführer

Tagesordnung

1. Aktuelle Viertelstunde der Zuhörer für Fragen und Anregungen.
2. Bekanntgabe von Beschlüssen des Gemeinderates, die Daisbach betreffen.
3. Bauantrag: Neubau eines Einfamilienhauses Flst.-Nr. 4711, Wiesenwaldstr. 37.
4. Bekanntgabe des Protokolls der Verkehrstagfahrt vom 23.02.2016.
5. Friedhof Daisbach:
 - a) künftige Belegung der Grabfelder
 - b) Plattenbelag der Grabbegrenzungen im neuen Friedhofsteil
 - c) Baumaßnahmen 2016
6. Wiedervorlage: Neupflanzung eines Baumes auf dem „Kastanienplatz“, Daisbachtal-/Hohl-/Hoffenheimer Straße.
7. Neuvergabe der gemeindeeigenen Obstbäume im „Börgitt“
8. Verschiedenes.

TOP 1:) Aktuelle Viertelstunde der Zuhörer für Fragen und Anregung.

keine Fragen der Zuhörer.

TOP 2:) Bekanntgabe von Beschlüssen des Gemeinderats, die Daisbach betreffen.

GR-Sitzung: 24.05.2016: Kindergartenbeiträge wurden neu festgelegt.
In Daisbach legt dies das Kuratorium fest, dieses wird in der nächste Woche tagen und darüber entscheiden. Hier werden dann in der Regel die neuen Kindergartensätze, wie auch in Waibstadt, übernommen.

TOP 3:) Bauantrag: Neubau eines Einfamilienhauses Flst.-Nr. 4711, Wiesenwaldstr. 37.

Bauamtsleiter Kiermeier erläutert das Bauvorhaben.

Das Bauvorhaben liegt innerhalb des qualifizierten Bebauungsplanes „Wiesenwald IV“.
Die Festsetzungen des Bebauungsplanes sind eingehalten.
Der Doppelhausanbau erfolgt profilgleich und entsprechend der Topographie niveauangepasst.
Seitens des Stadtbauamtes bestehen gegen das Bauvorhaben keine Bedenken.
Der Ortschaftsrat wird hiermit vom Bauantrag in Kenntnis gesetzt.
Eine Beschlussfassung ist nicht erforderlich.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat nimmt vom Bauvorhaben Kenntnis.

Abstimmung

Einstimmige Zustimmung

ORin Stemper erscheint um 19.40 Uhr

TOP 4:) Bekanntgabe des Protokolls der Verkehrstagfahrt vom 23.02.2016.

OV Winfried Glasbrenner erläutert den TOP und die Punkte die Daisbach betreffen.

1.)Geschwindigkeitssituation Ortseingang Daisbachtalstr. K4281 Richtung Sinsheim

Anschaffung eines mobilen Messgerätes:

Verkehrsrechtliche Maßnahmen sind aus Sicht der Verkehrskommission nicht angezeigt.

Parksituation Ortseingang Richtung Sinsheim:

Gegen die Einrichtung bzw. Aufhebung der eingeschränkten Halteverbote zur Ordnung des Verkehrs bestehen keine Bedenken.

OR Moser erscheint um 19.45 Uhr.

Minikreisel, Querungshilfe oder stationäre Messanlage zur Geschwindigkeitsdämpfung:

Am Ortsausgang Richtung Neidenstein war der Vorschlag des Ortschaftsrates.

Entsprechende bauliche Maßnahmen sind an dieser Stelle nicht möglich, eine Ausweitung der stationären Messanlagen des Rhein-Neckar-Kreises ist vorerst nicht geplant.

Gehweg vor dem Anwesen, Daisbachtalstr. 9 – das Parken soll hier durch eine Grenzmarkierung verhindert werden.

Zur Verbreiterung des Gehweges, soll hier eine Sperrfläche (30 cm Breite) vom Treppenabsatz bis zur Mauer aufgebracht werden. Das Parken ist dann weiterhin möglich, die Durchgangsbreite für Fußgänger wird jedoch erhöht.

Die 70 Meter Radweg, als Lückenschluß zum Wald haben wir beantragt und werden wir nach Genehmigung mit einer Tragdeckschicht ausbauen, so Bauamtsleiter Kiermeier. Die wesentlich kostenintensive Ausbauvariante im Zusammenhang mit dem geplanten Radwegausbau des Landes von der AVR her bis zur Gemarkungsgrenze wird nicht in Anspruch genommen da die Kosten komplett von der Stadt Waibstadt zutragen wären.

Sichtverhältnisse K4281

Der RNK wurde von Anwohnern angesprochen, dass die Einmündung auf der K4281 Daisbachtalstraße in die Hohlstr./Hoffenheimer Str. schlecht einsehbar sei – Anbringung eines Verkehrsspiegels wurde angeregt.

Hier ist bereits ein Verkehrsspiegel angebracht – es sind somit keine weiteren verkehrsrechtlichen Maßnahmen erforderlich.

OR Stacke, denkt, dass hier die Ecke Hohlstraße / Hoffenheimer Straße gemeint war, diese ist durch die Hausecke sehr schlecht einsehbar.

Gemeindestraße nach Hoffenheim / Tonnagebeschränkung

Es wurde festgestellt, dass eine derartige Beschränkung für die Gemarkung Daisbach nicht erforderlich ist. Der Gemeinderat bat um Hinweis an die Navigationskartenhersteller über die korrekte Wegweisung.

TOP 5:) Friedhof Daisbach:

a) künftige Belegung der Grabfelder

Der Ortschaftsrat hat sich hierzu bereits in seiner letzten Sitzung vor Ort getroffen. Es gab Vorschläge, noch ein weiteres Urnengrabfeld anzubieten, dies ist jedoch nicht notwendig. Es soll dort weitergeführt werden, wo bereits angefangen wurde. Eine Auflockerung des Urnengrabfeldes wird die Baumaßnahme „Wegverlegung“ bringen, ansonsten sollte das hintere Feld (neuer Friedhofsteil) verstärkt belegt werden und das vordere Feld leer bleiben

b) Plattenbelag der Grabbegrenzungen im neuen Friedhofsteil

Dies wird in den wir nichtöffentlichen Teil verlegt; der Beschluss wird in der nächsten öffentlichen Sitzung bekannt gegeben.

c) Baumaßnahmen 2016

Bauamtsleiter Kiermeier teilt mit, dass der Weg unter der Kastanie (Treppenaufgang von der Daisbachtalstraße) uneben ist, diesen Weg müsste man sperren. Den Weg zu richten macht keinen Sinn. Entweder muss der Baum weg und der Weg dann repariert werden oder man lässt den Baum stehen und muss den Weg aufgeben. Man könnte dann eine Querung machen durch das Urnengrabfeld auf den nächsten Weg.

Also von der Treppe hoch dann rechts über das Gräberfeld zum nächsten Weg, so OV Glasbrenner.

Dann könnte man das Urnengrabfeld bis unten durchziehen, so OR Moser.

OR Büchler würde diesen Vorschlag befürworten, in dem Zug sollten auch gleich die beiden Fichten entfernt werden. Eine Sitzgruppe sieht er hier nicht als notwendig. Man sollte vielleicht bei der Wegplanung darauf achten, dass dort die Wasserleitung und der Kanal liegen.

Die erste Entscheidung, die getroffen werden sollte ist: möchte man den Weg verlegen und den Baum retten, so Bauamtsleiter Kiermeier. Daher sollte man zunächst mal diese Entscheidung treffen, sodass man im nächsten Herbst die Baumaßnahme in Angriff nehmen kann.

OR Stacke ist derselben Meinung wie OR Büchler. Er macht den Vorschlag auch gleich noch die Fichten an der Wasserstelle zu entfernen, aber dann auch bitte gleich wieder neue Bäume pflanzen und keine Lücke lassen.

Die Fichten sind fertig und zu alt, so auch OR Weckesser und OR Büchler.

OR Stacke denkt, wenn dann sollte man es gleich richtig machen und dann aber natürlich auch gleich wieder neue Bäume pflanzen.

Beschluss:

Den bisherigen Weg entfernen, um so die Kastanie zu retten und einen neuen Weg quer über das Urnengrabfeld erstellen und in diesem Zuge die gleich die 4 Fichten fällen und dafür neue Bäume pflanzen, sodass keine Baumlücken entstehen.

Abstimmung:

einstimmige Zustimmung

**TOP 6:) Wiedervorlage: Neupflanzung eines Baumes auf dem „Kastanienplatz“,
Daisbachtal-/Hohl-Hoffenheimer Straße.**

OV Glasbrenner teilt mit, dass dieses Thema bereits in der letzten Sitzung angesprochen wurde. Sein Vorschlag ist hier Säulenhainbuche, so wie sie auf dem Parkplatz Ochsenstraße in Waibstadt steht. Sie wird nicht zu groß, hat aber eine schöne Baumform mit Krone.

OR Weckesser möchte wissen, ob hier mit den Nachbarn geredet wurde, bezüglich einer Baumneupflanzung.

OV Glasbrenner teilt mit, dass diese einverstanden sind.

OR Weckesser spricht die dortige derzeitige Kabelverlegung an.

Bauamtsleiter Kiermeier teilt mit, dass die Firma Overturn 4 neue Funkkästen anbringen möchte, sodass an jedem Haus 5 MB ankommen. Die Baufirma soll das Kabel an den Rand der Mauer legen, sodass dort noch bedenkenlos ein Baum gepflanzt werden kann.

OR Weckesser stellt fest, dass das Kabel nicht 1 m neben dem Baum verlegt werden kann, dies sollte gesichert sein, dass das Kabel nicht quer über die Fläche verlegt wird.

Bauamtsleiter Kiermeier kann nichts dazu sagen, möchte erst mit der zuständigen Firma reden und so der Firma mitteilen, dass die Stadt Waibstadt dort wieder einen Baum pflanzen möchte.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat spricht sich für die Neupflanzung einer Säulenhainbuche aus. Die Haftung bezüglich der eingelegten Kabel wird von der Verwaltung geprüft.

Abstimmung

einstimmige Zustimmung.

TOP 7:) Neuvergabe der gemeindeeigenen Obstbäume im „Börgitt“.

OV Glasbrenner informiert über den TOP.

Thomas Glasbrenner hat an jedem Baum Metallplättchen angebracht, sodass jeder Baum eine fortlaufende Nummer erhalten hat.

Die bisherigen Nutzer erhalten Ihre Bäume auf Wunsch weiterhin. Es gibt viele Bäume die sind schon jahrelang in gleicher Betreuung und Pflege, daher ist ein gewisser Anteil der Bäume schon vergeben.

Der BUND vergibt die Bäume an Interessenten, Ansprechpartner ist hier Thomas Glasbrenner. Auf der Internetseite der Stadt Waibstadt könnte man eine Übersicht über die noch freien Bäume (mit Nummern) stellen.

Die Bäume sollen weiterhin kostenlos zum Abernten gegen Pflege (schneiden) vergeben werden. Wer seine Bäume nicht schneiden kann, soll dies angeben, dann übernimmt dies der BUND. Im letzten Winter haben alle 130 Bäume einen Pflegeschnitt bekommen.

OR Kaufmann möchte wissen, ob man die Früchte der Bäume nicht auch versteigern könnte.

Die noch freien Nummern werden dann auf der Internetseite der Stadt Waibstadt veröffentlicht, so OR Moser. Bei einer Versteigerung sind die Leute nicht noch bereit die Bäume zu pflegen, so hat man gleich die Pflege der Bäume dabei.

Bgm Locher teilt mit, dass man dann einen Plan mit Nummern der Bäume benötigt und eine Übersicht welche Nummern/Bäume noch frei sind.

Beschluss:

Die Bäume „Börgitt“ werden kostenlos zum Abernten gegen Pflege (schneiden) vergeben.

Abstimmung

einstimmige Zustimmung

OR Büchler erkundigt sich noch nach dem Mähen des Grünstreifens.

Dies macht die Familie Kaufmann, so OV Glasbrenner.

Bauamtsleiter Kiermeier macht den Vorschlag, den Baumschnittgut so entsorgen, dass dies leicht zum Abholen für den Bauhof ist. Vielleicht könnte man bei der Schnittaktion auch gleich einen Mann stellen, der sofort während der Aktion häckselt.

TOP 8:) Verschiedenes.

Keine Punkte.

Ende der öffentlichen Sitzung 20.20 Uhr

